

PROGRAMM

**Februar -
April 2024**



Hochverehrtes Publikum,

Sie halten zwei Programme in einer Hand!

So gelesen, erfahren Sie alles über unsere Frühjahrsveranstaltungen. Besonders aufmerksam machen möchte ich Sie auf unsere neue und sehr besondere Produktion „Masken-Spektakel“, aber auch auf die Repertoirestücke „Mein lieber Schwan!“ und „Bernarda Albas Haus“, die jetzt zum letzten Mal im Theater hinterm Scheuerntor gespielt werden. Und wie sieht es bei Ihnen aus: Sind Sie selbst in irgendeiner Weise künstlerisch tätig? Dann zeigen Sie doch am 22.3. auf der Open-Stage-Bühne, was Sie so drauf haben!

Und jetzt: Drehen Sie dieses Programm zweifach um, und schon haben Sie unser neues Sommerprogramm vor sich, mit der neuen OpenAir-Produktion „Ljuba“ und vier schönen Konzerten.

Besuchen Sie uns oft, und reden Sie bitte von uns!

Herzlich

Ihr

Wolfgang Kammer



Programmübersicht 2.2. – 20.4.

Fr., 2.2., 20 Uhr	Masken-Spektakel <i>Cacca di cavallo</i>
Sa., 3.2., 20 Uhr	Masken-Spektakel <i>Cacca di cavallo</i>
Fr., 9.2., 20 Uhr	Lob der Dunkelheit <i>Punch-Kammer</i>
Sa., 10.2., 20 Uhr	Lob der Dunkelheit <i>Punch-Kammer</i>
Fr., 23.2., 20 Uhr	Mein lieber Schwan <i>Cacca di cavallo</i>
Sa., 24.2., 20 Uhr	Mein lieber Schwan <i>Cacca di cavallo</i>
Fr., 1.3., 20 Uhr	Parzival <i>Punch-Kammer</i>
Sa., 2.3., 20 Uhr	Parzival <i>Punch-Kammer</i>
Mi., 6.3., 20 Uhr	Bhutan
Fr., 8.3., 20 Uhr	Duo fleuri
Sa., 9.3., 20 Uhr	Kiosk

Fr., 15.3., 20 Uhr	Masken-Spektakel <i>Cacca di cavallo</i>
Sa., 16.3., 20 Uhr	Masken-Spektakel <i>Cacca di cavallo</i>
Fr., 22.3., 20 Uhr	Open Stage
So., 24.3., 15 Uhr	Schneeweißchen und Rosenrot (Premiere) <i>Punch-Kammer</i>
Fr., 19.4., 20 Uhr	Bernarda Albas Haus <i>Cacca di cavallo</i>
Sa., 20.4., 20 Uhr	Bernarda Albas Haus <i>Cacca di cavallo</i>

▪ **Wir danken unseren Förderern:**

HÄRER  **HOLZBAU**

Gefördert vom Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst über den

**Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.**



Masken-Spektakel

Spiel: Eberhard Daerr, Kathrin Haag, Kai Koesling, Christine Mirk, Claudia Rak-Oelschlegel, Birgit Sonnenschein

Neues und Staunenswertes ist zu verkünden: Im Theater hinterm Scheuerntor hat sich eine Gruppe formiert, die sich seit über einem Jahr begeistert dem Maskenspiel widmet. Entstanden sind dabei höchst expressive Szenen mit Vollmaske, Masken-Dialoge, die plötzlich existentielle Tiefe erreichen, v.a. aber eine rasante und höchst amüsante Farce im Stil der Commedia dell'arte, der alten, berühmten



italienischen Stegreifkomödie. Dabei treten auf: der geizige Pantalone und sein hübsches Mündel Julia, der von sich über die Maßen überzeugte Capitano und das durchtriebene Dienerpaar Arlecchino und Columbina. Bei diesem besonderen Theaterabend werden Sie auf jeden Fall auf Ihre Kosten kommen! Versprochen!

Termine: Fr., 2.2., Sa., 3.2., Fr., 15.3., Sa., 16.3.

Lob der Dunkelheit

Spiel, Konzept, Figurenbau: Wolfgang Kammer
Regie: Angelika Gök

Die Nacht genießt, sieht man von eher seltenen romantischen Mondnächten ab, einen denkbar schlechten Ruf: In der Dunkelheit melden sich Ängste, die weit in die Kindheit zurückreichen; die meisten



Menschen sind dann lieber zuhause. Und so sind „Nacht“ und „Dunkelheit“ zu Metaphern für das Schlimme, Böse, Unheimliche des Lebens schlechthin geworden.

Dabei birgt das Schummrige durchaus einen großen Reiz, dieser Bereich des nur Erahnbaren, aber nicht sicher Erkennbaren, von dem uns die Märchen, Mythen, Lieder und Balladen erzählen. In diese Hinterwelt führt der Figurespieler Wolfgang Kammer mit diesem Programm. Bei den Texten ist auch Franz Kafka vertreten, dessen Todestag sich 2024 zum 100. Mal jährt. Seien Sie mutig und gespannt!

Termine: Fr., 9.2., und Sa., 10.2.

Mein lieber Schwan!

Spiel: Carina Benzkirch, Kathrin Haag, Silke Zech; Regie und Text: Wolfgang Kammer



Beim Warten auf ihre Kinder treffen sich drei Frauen in einer Musikschule. Die äußeren Lebensumstände sind recht unterschiedlich, ihre persönlichen Erfahrungen ähneln sich trotzdem sehr: Vieles scheint im Gewohnten festgefahren zu sein, andererseits werden manche Sicherheiten brüchig, und zart melden sich auch neue Wünsche. Begeistert beschließen

die drei die Gründung einer eigenen Musikband. In den Proben wird jedoch nicht nur geübt, sondern auch viel erzählt: Unterhaltsames und Nachdenkliches, Bissiges und Berührendes ...

Termine: Fr., 23.2., und Sa., 24.2.

Parzival – Am Ende kommt der Gral

**Wolfgang Kammer (Spiel, Ausstattung, Text),
Angelika Gök (Regie)**

Im Mittelpunkt dieser Geschichte nach Wolfram von Eschenbach steht mit Parzival einer der ganz großen Helden des Hochmittelalters.

Es ist eine wunderbare alte Geschichte mit zarten poetischen Bildern, einer gehörigen Portion Fantasy, dabei durchaus auch komisch und mitunter recht skurril.

Es ist eine zeitlose holzschnittklare Geschichte von Kampf und Liebe, von Feindseligkeit und Empathie, von Erfolg und Scheitern vor allem und wie dicht beieinander liegen kann. V.a. aber ist es die Geschichte einer Suche, einer Suche nach dem, was dem Leben letztendlich einen Sinn gibt. So sehr sie auch in der Vergangenheit verankert sein mag: Es ist unser aller Geschichte.



Termin: Fr., 1.3., und Sa., 2.3.

Bhutan

**Text und Bilder: Fritz Donner
Sprecher: Wolfgang Kammer**

Die letzte gemeinsame große Reise führte das Ehepaar Donner vor fast 10 Jahren in das südasiatische Königreich Bhutan, das größtenteils im Himalaya liegt. Für den buddhistischen Staat ist nicht Wirtschaftswachstum vorrangig, sondern, verfassungsmäßig festgeschrieben, Naturschutz und das Glück seiner Bewohner.

Fritz Donner hat diesen Vortrag vorbereitet, ist gesundheitlich jedoch nicht mehr in der Lage, ihn auch zu halten. Deshalb übernimmt Wolfgang Kammer diese Aufgabe.

Termin: Mi., 6.3.

Duo fleuri

**Christina Blum: Baritonsaxophon,
Sopransaxophon, Vocals**

**Martin Blum: Trompete, Flügelhorn, Beatbox,
Didgeridoo**



Mit wagemutiger Spannkraft und kühnem Duktus, neu gemixt und sorgfältig verdichtet, feiert das Duo Fleuri die Renaissance gut abgehangter Songs, aus unterschiedlichen Musikgenres. Zu zweit bedienen Duo Fleuri

Sopran- und Baritonsaxofon, Stimme, Trompete, Flügelhorn, Beatbox und Didgeridoo. Jedoch beherrschen sie mit ihrem zusätzlichen „Mitspieler“, einer Loopstation, durchaus die Geste einer großen Band. Mit live in den Looper gespielten Tonspuren entwerfen Duo Fleuri in mehrstimmigen Wiederholungsschleifen famose Klangarchitekturen mit Sounds und Grooves irgendwo zwischen Bauhauspurismus und „Neuschwanstein-Opulenz“.

Termin: Fr., 8.3.

Kiosk RuLeTa

Russudan Meipariani: Tasteninstrumente;

Gesang, Komposition; Lena Kippenheuer:

Sopran; Tamriko Kordzaia - Tasteninstrumente,

Gesang; Sophie Krayer: Szenographie

Ein Ensemble an der Schnittstelle von klassischer, experimenteller, populärer Musik und Improvisation. Ein musikalischer Kiosk im Stile des postsowjetischen Kiosks, so genannte Butkas, wo man alles findet – angefangen bei Lebensmitteln bis zu feinsten Früchten und Gemüse, chinesischen Fake

Luxusartikeln, bis zu seltenen Antiquitäten



So umfasst das Programm des Ensembles Musik von Purcell, Ockeghem, Janacek bis zur Jetztzeit – Kompositionen von John Cage, Alexandre Kordzaia und Russudan Meipariani

Termin: Sa., 9.3.

Open Stage

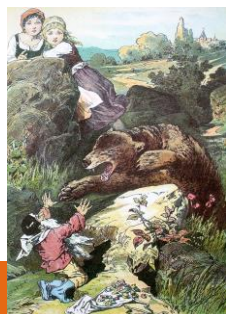
An diesem Abend ist jeder willkommen auf der Bühne des Theaters hinterm Scheuerntor: Ganz sicher gibt es auch in unserer Region viele heimliche Talente, die im Verborgenen künstlerisch tätig sind, Geschichten, Gedichte oder gar einen Roman schreiben, vielleicht singen oder tanzen, die fleißig mit einem Instrument zugange sind oder gerne rezitieren, zeichnen, malen oder Filme drehen Wirklich schade, dass das niemand mitkriegt! Bei unserer Open-Stage-Veranstaltung gibt es die Möglichkeit zu einem kleineren oder größeren Auftritt. Haben Sie Mut! Aber vielleicht wollen Sie (noch) gar nichts zeigen oder von sich hören lassen, dann begrüßen wir Sie mit Freude im Publikum!

Termin: Fr., 22.3.

Schneeweißchen und Rosenrot

Wolfgang Kammer: Spiel, Figuren und Ausstattung, Inszenierung

Wie viele Psychologen, Psychotherapeuten und Pädagogen ist auch der Figurespieler Wolfgang Kammer zutiefst davon überzeugt, dass Märchen Kindern in der Tiefe gut tun, ihnen dabei helfen können, innere Konflikte und Ängste zu begreifen und diese dann loszulassen. Im Mittelpunkt seines nächsten Märchenstücks stehen zwei Mädchen, nämlich Schneeweißchen und Rosenrot. Überaus tüchtig und sympathisch sind sie, aber vielleicht leben sie doch noch etwas zu sehr in



einer Idylle. Dann bricht Fremdes und Wildes in diese heile Welt, ein Bär nämlich, der im Winter Unterschlupf bei der Familie sucht und mit dem Schneeweißchen und Rosenrot ihren Spaß treiben. Als der Frühling kommt, muss er aber wieder hinaus und seine Schätze vor dem bösen Zwerg beschützen, und jetzt kommen die Mädchen auch mit der dunklen Seite der Welt in Kontakt...Im April geht dieses Stück dann auf Tournee nach Rumänien, dem europäischen Land mit den meisten Bären.

Termin: So., 24.3., 15 Uhr

Federica García Lorca: Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens

Neuübertragung des Textes und Regie:

Wolfgang Kammer

Es spielt Cacca di cavallo



Seine Arbeit an diesem berühmten Theaterstück schloss Lorca 1936 ab, zwei Monate, bevor er von den Faschisten erschossen wurde.

Zum Inhalt: Nach dem Tod ihres zweiten Ehemannes

herrscht Bernarda in ihrem Haus mit eiserner Hand. Insbesondere setzt sie gegenüber ihren fünf Töchtern eine achtjährige Trauerzeit durch. Nur Angustias, die Tochter aus erster Ehe, darf heiraten, den anderen ist der Kontakt zur Außenwelt, insbesondere mit Männern, verboten. In diesem fürchterlichen Klima von Unterdrückung gedeihen Intrigen, erotische Wünsche, Missgunst und Aufbegehren ...

Es werden die letzten Aufführungen dieser Produktion sein.

Termine: Fr., 19.4., und Sa., 20.4.

Karten erhalten Sie

- in der Papeterie Donner, Hauptstraße 21, Plüderhausen
- telefonisch.: 07181 998610
- im Internet: www.theater-hinterm-scheuerntor.de
- per E-Mail: karten@theater-hinterm-scheuerntor.de

Preise:

Preis regulär: 15€/9€ erm.

Kindervorstellung: 5€

▪ Theater-Cantine

Selbstverständlich ist an den Tagen mit einer Abendveranstaltung die Cantine ab 18 Uhr für Sie geöffnet. Sie bietet den perfekten Rahmen zur Einstimmung auf das anstehende Kulturerlebnis. Lassen Sie sich kulinarisch überraschen - echte Highlights sind unsere Flammkuchen oder feine Häppchen sowie edle Getränke - und genießen Sie die besondere Atmosphäre in den gemütlichen Räumlichkeiten, die auch ausreichend Platz für größere Gruppen bis zu 40 Personen bietet. In den Sommermonaten lädt der herrliche Garten zum Verweilen ein. Die Cantine kann auch für Veranstaltungen, Geburtstage und Seminare angemietet werden. Entsprechende Anfragen und Reservierungen bitte telefonisch unter 0174 9110349 oder per Email an theater-cantine@gmx.de.

Beitrittserklärung

Ziel des Fördervereins „Theater hinterm Scheuerntor e.V.“ ist die Förderung der Kultur, insbesondere durch die Pflege des Schauspiels und des Figurentheaters für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie die Pflege der Kleinkunst.

Ja, ich trete dem Förderverein bei.

Jahresbeiträge

Erwachsene: 36 Euro

Ehepaare mit Kindern bis 18 Jahren: 54 Euro

Studierende, Schüler, Sozialhilfeempfänger: 18 Euro

Juristische Personen: 120 Euro

Höherer Jahresbeitrag: _____ Euro

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag für den Förderverein jährlich von meinem Konto ab.

Kreditinstitut _____

IBAN _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Kontoinhaber _____

Förderverein Theater hinterm Scheuerntor e.V.

Kreissparkasse Waiblingen IBAN:

DE54602500101000500932

BIC: SOLADES1WBN



- **Theater hinterm Scheuerntor**
Am Marktplatz 4
D-73655 Plüderhausen

Info-Tel.: +49 (0)160 97314381
(Keine Kartenreservierung)
www.theater-hinterm-scheuerntor.de

Allgemeine Anfragen
info@theater-hinterm-scheuerntor.de

Kartenreservierung
karten@theater-hinterm-scheuerntor.de